

Nmark

V-Serie

Benutzerhandbuch

Deutsche Ausgabe (übersetzt aus der englischen Ausgabe)

Shenzhen Aiweima Technology Co., Ltd.

SHENZHEN TDBARCODE TECHNOLOGY CO.,LTD.

2021-04-01

Vielen Dank, dass Sie sich für den Barcode-Etikettendrucker der V-Serie entschieden haben. Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen zu Installation, Inbetriebnahme und Drucktest. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, um die beste Leistung und die längste Lebensdauer dieses Druckers zu erzielen. Das Handbuch sollte für den täglichen Gebrauch griffbereit aufbewahrt werden.

SHENZHEN TDBARCODE TECHNOLOGY CO.,LTD.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Vertretung von SHENZHEN TDBARCODE TECHNOLOGY CO.,LTD.

Vorwort

1. Ohne schriftliche Zustimmung von ist es nicht gestattet, dieses Handbuch ganz oder teilweise zu vervielfältigen.

SHENZHEN TDBARCODE TECHNOLOGY CO.,LTD.

2. Der Inhalt dieses Handbuchs kann geändert werden; bitte beachten Sie die offizielle Website des Unternehmens.

3. Bei Fragen zu diesem Handbuch wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen.

Hinweis!

Inhaltsverzeichnis

1. Produktbeschreibung.....	
1.1 Merkmale.....	
1.2 Auspacken.....	
1.3 Zubehör.....	
1.4 Außenansicht.....	
1.4.1 Abmessungen.....	
1.4.2 Vorderansicht.....	
1.4.3 Rückansicht.....	
1.4.4 Innenaufbau.....	
1.4.5 Tasten und Anzeigen.....	
2. Druckerinstallation.....	
2.1 Vorsichtsmaßnahmen.....	
2.2 Betriebsvorbereitung.....	
2.3 Drucker ein-/ausschalten.....	

2.4 Anschluss der Kommunikationsleitung.....	
2.5 Stromanschluss.....	
2.6 Oberabdeckung öffnen/schließen.....	
2.7 Etikettenmaterial einlegen.....	
2.8 Farbband einlegen.....	
2.9 Installation des Schneiders.....	
3. Wartung.....	
3.1 Reinigung.....	
3.1.1 Druckkopf reinigen.....	
3.1.2 Gummiwalze/Sensor reinigen.....	
3.1.3 Gehäuse reinigen.....	
4. Kundendienst.....	
4.1 Fehlerbehebung.....	
4.2 Statusanzeige.....	
6. Anhang	
6.2 Medienparameter.....	
6.1 Druckerparameter	
6.2.1 Medienindex	
6.2.2 Farbbandindex	
6.3 Schnittstelle	
6.4 Glossar	
3.2 Wartung/Handhabung des Etikettenmaterials....	
5. Sicherheit	
5.1 Sicherheitsübersicht.....	
5.2 Vorsichtsmaßnahmen.....	13 13 14 14 15 15 15 15 16 01 01 01 01 01 01
02 03 03 03 04 04 05 05 06 06 08 09 10 10 10 11 11 11 11 11 12 13 02	6.5 PLC-
Verbindungsbeispiel.....	17 1. Produktbeschreibung 1.1 Merkmale Dieser Drucker bietet die folgenden Merkmale:

Verschiedene Schnittstellen Serielle Schnittstelle USB Netzwerkanschluss Einfacher mechanischer Aufbau Der einfache Druckmechanismus macht Bedienung und Wartung einfach und unkompliziert.

Hervorragende Hardware 1.2 Auspacken 1. Öffnen Sie den Versandkarton und prüfen Sie, ob der Drucker beschädigt ist. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an die Vertretung oder . um Hilfe.

2. Bewahren Sie den Karton und die Polsterung für einen späteren Transport des Druckers auf.

ShenZhen Tdbarcode Technology CO.,LTD 1.3 Zubehör Prüfen Sie beim Auspacken des Druckerkartons bitte das mitgelieferte Zubehör:

USB-Kommunikationsleitung Produkthandbuch Netzkabel 1.4 Außenansicht Länge: 435 mm × Breite: 290 mm × Höhe: 275 mm 1.4.2 Vorderansicht 1 1.4.1 Abmessungen Modell Leistung Druckgeschwindigkeit V420T/V430T/V460T 203DPI/300DPI/600DPI 203 mm/s (203DPI)/152 mm/s (300DPI)/ 76 mm/s (600DPI) Auflösung Display Anzeigeleuchte Bedienfeld Fenster Obere Abdeckung Papierausslass Seitenabdeckung IO-Schnittstelle 2 1.4.3 Rückansicht 1.4.4 Innenaufbau Serielle Schnittstelle Netzwerkanschluss USB-Schnittstelle Ein-/Ausgangsschnittstelle Schalter Stromanschluss Materialverriegelung Materialfach Puffervorrichtung Klemmwellenbaugruppe Farbbandwelle Druckkopfverriegelung Druckkopf 2. Druckerinstallation 2.1 Vorsichtsmaßnahmen 3 1.4.5 Tastenfunktionen Papierzufuhr/FEED Wenn sich der Drucker im Fehlerzustand befindet, drücken Sie diese Taste, um den normalen Druckzustand wiederherzustellen.

Wenn Sie diese Taste während des Druckvorgangs drücken, beendet der Drucker nach dem aktuellen Etikett den Druck; drücken Sie die Taste erneut, um den Druck fortzusetzen.

Pause/PAUSE

Dieser Abschnitt beschreibt die erforderlichen Installationsschritte vor der Inbetriebnahme des Druckers. Dazu gehören Vorsichtsmaßnahmen, der Anschluss der Kommunikationsleitungen, die Installation von Zubehör, das Einlegen von Etikettenmaterial und der Drucktest.

Um eine optimale Betriebsumgebung sowie die Sicherheit von Bedienern und Gerät zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

1. Bevor Sie im Inneren des Druckers arbeiten oder den Drucker reinigen, schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus und ziehen Sie den Netzadapter vom Drucker ab.
2. Lagern Sie das Etikettenmaterial gemäß den Anweisungen im Handbuch. 3. Dieser Drucker enthält zahlreiche Hochspannungskomponenten. Entfernen Sie keine Abdeckung des Geräts, um einen Stromschlag zu vermeiden. Darüber hinaus enthält der Drucker viele Präzisionskomponenten, die bei Berührung durch unbefugte Personen beschädigt werden können. 4. Die Außenseite des Druckers muss mit einem trockenen, sauberen Tuch oder einem mit einer milden Reinigungslösung leicht angefeuchteten Tuch abgewischt werden.
5. Wenn während des Druckvorgangs eine Störung am Drucker festgestellt wird, schalten Sie den Drucker so schnell wie möglich aus und wenden Sie sich an den Hersteller oder die Vertretung.
6. Verwenden Sie den Drucker nicht an Orten mit starker Lichteinstrahlung (z. B. direktes Sonnenlicht, direktes Sonnenlicht). Dieses direkte Licht kann die Funktion des Druckersensors beeinträchtigen und Fehlfunktionen verursachen. 7. Berühren Sie den Druckkopf nicht direkt mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden oder eine Beschädigung des Druckkopfs durch statische Elektrizität infolge von Überhitzung zu verhindern. Neustart/Zurück RESTART/RETURN Menü/Bestätigen MENU/ENTER Neustart: Neustart im Menümodus. Zurück: Zurück im Menümodus Menü: Wechselt in den Menümodus. Bestätigen: Bestätigt im Menümodus.

Pfeiltasten oben, unten, links und rechts (im Menümodus verwendet) 2.2 Betriebsvorbereitung Dieser Abschnitt beschreibt den Installationsablauf des Druckers.

1. Packen Sie den Drucker und alle Zubehörteile aus.

2. Beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und stellen Sie den Drucker an einem geeigneten Ort auf.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist.
4. Verbinden Sie den Drucker über die Kommunikationsleitung des seriellen Anschlusses, des Netzwerkanschlusses oder des USB-Anschlusses mit dem Hostcomputer.
5. Schließen Sie den Netzadapter an den Drucker an und stecken Sie das Netzkabel in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.
6. Legen Sie das Etikettenmaterial ein.
7. Passen Sie die Position des Sensors an das verwendete Material an.
8. Schalten Sie den Netzschalter ein.
9. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer. Hinweis! Nach der Installation des Windows-Treibers kann der Etikettenmaterialsensorm im Drucker über den Treiber eingestellt werden. Gleichzeitig kann der Drucker über das Barlabel-Programm und Programmbefehle gesteuert werden. Einzelheiten erfahren Sie bei der autorisierten Vertretung von ShenZhen Tdbarcode Technology CO.,LTD.

2.3 Drucker ein-/ausschalten Drucker einschalten 1. Wie in Abbildung 1 gezeigt, drücken Sie den Netzschalter gemäß der Abbildung, um den Drucker einzuschalten, wenn der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Hinweis: (-) ist die eingeschaltete Seite des Schalters.

2. Zum Ein- und Ausschalten des Druckers ist der Netzschalter zu verwenden. Wird der Drucker durch Ziehen und Einstecken des Netzsteckers ein- oder ausgeschaltet, kann dies zu Feuer, Stromschlag oder Beschädigung des Druckers führen.
3. Kann der Drucker nicht in den normalen Bereitschaftszustand wechseln, beachten Sie bitte die Fehlerbehebung.

Abbildung 1

Abbildung 1

5

2.4 Anschluss der Kommunikationsleitung Dieser Abschnitt beschreibt, wie der Drucker über die Kommunikationsleitung mit dem Hostcomputer verbunden wird, und erläutert, wie Kommunikationsleitungen zur Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden. Je nach verwendeter Drucksoftware gibt es drei Möglichkeiten, den Drucker mit dem Host zu verbinden. Diese lauten wie folgt:

1. Verbinden Sie das USB-Kommunikationskabel zwischen dem USB-Anschluss des Druckers und einem USB-Anschluss des Hostcomputers.
2. Verwenden Sie den Netzwerkanschluss: eine Seite wird mit dem Netzwerkanschluss des Druckers, die andere Seite mit dem Netzwerkanschluss des Computer-Hosts verbunden.
3. Verwenden Sie ein serielles Kabel zur Verbindung zwischen dem seriellen Anschluss des Druckers und einem COM-Anschluss am Hostcomputer.

Hinweis! Stellen Sie sicher, dass der Druckerschalter ausgeschaltet ist, da sonst Stromschlaggefahr besteht. Hinweis!

1. Wenn Sie die USB-Verbindung zum Host trennen, folgen Sie bitte der am Host angezeigten Meldung „Hardware sicher entfernen“.

2. Verwenden Sie bitte ein Standard-USB-Kabel mit Typ-B-Steckern an beiden Enden.

3. Stellen Sie beim Anschließen des USB-Kabels, des seriellen Kabels und des Netzkabels sicher, dass Drucker und Host ausgeschaltet sind. Andernfalls kann der Motor beschädigt werden oder der Drucker Schaden nehmen.

2.5 Anschluss des Netzadapters 1. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Druckers ausgeschaltet ist. 2. Stecken Sie den Stecker des Netzadapters wie in Abbildung 4 gezeigt in die Stromanschlussbuchse auf der Rückseite des Druckers.

Abbildung 4 Stromanschluss 2.7 Etikettenmaterial einlegen Dieser Abschnitt beschreibt das Einlegen von Etikettenmaterial. Dieser Drucker verarbeitet Etiketten, Anhänger und Thermopapiermaterial. Verwenden Sie bitte ausschließlich von ShenZhen Tdbarcode Technology CO.,LTD freigegebenes Material. 1. Die Abmessungen des in den Drucker einlegbaren Materials sind wie folgt: Außendurchmesser: bis zu 200 mm Innendurchmesser: 40~76 mm Breite: 15~115 mm 2. Wie in Abbildung 7 gezeigt, sind einige Materialrollen nach außen und andere nach innen gewickelt. Bei beiden Wickelarten muss das Material, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, mit der Druckseite nach oben eingelegt werden.

Hinweis!

1. Berühren Sie keine Teile während des Betriebs. Um zu verhindern, dass Finger, Schmuck oder Kleidung in bewegliche Teile geraten, müssen alle Teile des Druckers vor dem Einlegen des Materials zum Stillstand gekommen sein.

2. Achten Sie beim Öffnen oder Schließen der oberen Abdeckung darauf, sich die Finger nicht einzuklemmen, um Verletzungen zu vermeiden. 2.6 Oberabdeckung öffnen/schließen gemäß Abbildung 5 und Abbildung 6 Obere Abdeckung öffnen Hinweis!

1. Berühren Sie beim Öffnen der oberen Abdeckung bitte nicht den Druckkopf, da dieser sonst durch statische Elektrizität beschädigt oder durch Überhitzung verbrannt werden kann.

2. Schließen Sie die obere Abdeckung unbedingt vollständig.

Obere Abdeckung schließen 2.7.1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

2.7.2 Bewegen Sie, wie in Abbildung 8 gezeigt, den Verriegelungsschalter der Materialauflage in Pfeilrichtung, um die Breite des Etikettenmaterials einzustellen.

Abbildung 5 Abbildung 6 Abbildung 7 Abbildung 8 Papierfach 2.7.4 Drücken Sie, wie in Abbildung 9 gezeigt, die Druckkopfverriegelungen an beiden Enden des Druckkopfs zusammen, um das Druckkopfmodul zu öffnen.

bis das Material die Vorderseite des Druckers erreicht.

2.7.6 Führen Sie das Material, wie in Abbildung 11 gezeigt, unter der Materialanschlagleiste hindurch, bis Druckkopfverriegelung Abbildung 9 Abbildung 10 Abbildung 11 Materialleitblech Druckkopf-Verriegelungsplattform in Pfeilrichtung, und bewegen Sie dann die Materialabdeckung nach links und rechts. Platzieren Sie das Material mittig zum Materialleitblech und drücken Sie dann die Verriegelungstaste des Materialleitblechs in Pfeilrichtung, während Sie das Materialleitblech zur mittleren Position schieben; beim Loslassen wird das Leitblech automatisch verriegelt. Stellen Sie sicher, dass sich das Material in der Mitte des Materialleitblechs befindet und sich nicht nach links oder rechts bewegt. Klemmen Sie das Material nicht mit dem Materialanschlag ein, da es sich sonst verformt und Papierstaus oder Einzugsstörungen verursacht.

2.7.5 Drücken Sie, wie in Abbildung 10 gezeigt, die Verriegelungstaste der Materialabdeckung in Richtung Materialanschlaghebel.

8

2.7.7 Plattform (wie in der Abbildung gezeigt), um das Druckkopfmodul zu schließen, bis ein Einrastgeräusch des Druckkopfs zu hören ist.

Drücken Sie, wie in Abbildung 15 gezeigt, die Druckkopfverriegelung fest nach unten Abbildung 15 Druckkopf-Verriegelungsplattform Druckkopf-Verriegelungsplattform Das Farbband wird nur im Thermotransferdruck verwendet. Dieser Drucker kann nur Farbbänder mit außenliegender Farbmittelschicht verwenden. Sie können wachsbasierte, hybridbasierte oder harzbasierte Farbbänder verwenden. Der Farbbandtyp sollte zum verwendeten Etikettenmaterial passen, um die beste Druckqualität zu erzielen. Die Breite des Farbbands sollte größer als die Breite des Etikettenmaterials sein, um den Druckkopf zu schützen und Druckkopfverschleiß zu vermeiden. 1. Nehmen Sie das Farbband aus der Verpackung. Der Drucker wird mit einem Satz Farbbandwellen geliefert (für Farbbänder mit 25 mm Innendurchmesser). Montieren Sie das Farbband gemäß der in Abbildung 16 dargestellten Montagemethode.

2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

3. Drücken Sie die Verriegelungen an beiden Enden des Druckkopfs zusammen und öffnen Sie das Druckkopfmodul.

4. Heben Sie das Druckkopfmodul an, um die Farbbandabwickelrolle freizulegen.

5. Montieren Sie die beiden Farbbandwellen wie folgt: (1) Richten Sie beim Einbau der Abwickelwelle die Farbband-Abwickelwelle an dem quadratischen Vorsprung auf der linken Seite des Farbbandkerns aus, setzen Sie die Abwickelwelle auf die Farbband-Abwickelrolle und führen Sie dann die rechte Seite der Abwickelwelle in das Loch ein. (2) Richten Sie beim Einbau der Aufwickelwelle die quadratischen Vorsprünge auf der linken Seite des Farbbandkerns aus, setzen Sie die Aufwickelwelle auf die Farbband-Aufwickelrolle und führen Sie dann die rechte Seite der Aufwickelwelle in das Loch ein.

2.8 Farbband einlegen (Thermodruckverfahren, hier nicht behandelt.) Hinweis!

1. Die beschichtete Seite des Farbbands muss entsprechend der Beschichtungsrichtung nach außen zeigen.

2. Verwenden Sie bei Thermopapier bitte kein Farbband.

3. Stellen Sie sicher, dass die beschichtete Oberfläche des eingelegten Farbbands der Druckfläche des Materials entspricht. Wird die beschichtete Oberfläche des Farbbands verkehrt herum eingelegt, wird nichts gedruckt, und die Farbe wird auf den Druckkopf übertragen, sodass der Druckkopf gereinigt werden muss. Ist der Druckkopf beschädigt, muss er ersetzt werden.

4. Da das Farbband sehr dünn ist, ziehen Sie es bitte nicht mit Gewalt, da es sonst gedehnt oder beschädigt werden kann.

6. Drehen Sie, wie in Abbildung 18 gezeigt, die Farbband-Aufwickelrolle, um das Farbband zu straffen und Falten zu reduzieren.

7. Drücken Sie die Druckkopf-Verriegelungsplattform an beiden Enden nach unten, um das Druckkopfmodul zu schließen, bis ein Einrastgeräusch der Druckkopfverriegelung zu hören ist.

Abbildung 16 Farbband-Aufwickelspule Abbildung 17 Farbbandwelle Farbbandwelle Abbildung 18 3.1.1 Druckkopf reinigen 10 1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

3. Reinigen Sie den Druckkopf, wie in Abbildung 20 gezeigt, mit einem mit reinem Alkohol angefeuchteten Wattestäbchen oder einem weichen Baumwolltuch.

4. Nachdem der Alkohol vollständig verdunstet ist, kann der Drucker weiter verwendet werden.

Hinweis!

1. Berühren Sie den Druckkopf nicht mit harten Gegenständen, um Beschädigungen zu vermeiden.

2. Verwenden Sie keine flüchtigen Lösungsmittel, einschließlich Verdünner und Benzol, um Verfärbungen der Abdeckung, Druckstörungen oder Schäden am Drucker zu vermeiden.

3. Berühren Sie die Thermoeinheit des Druckkopfs nicht direkt mit den Händen, um Verbrennungen und eine Beschädigung des Druckkopfs durch statische Elektrizität zu vermeiden. Dieses Kapitel beschreibt die routinemäßige Wartung. Um sicherzustellen, dass der Drucker weiterhin mit hoher Qualität arbeitet, sollte die Routinewartung regelmäßig durchgeführt werden. Bei häufiger Nutzung sollte der Drucker täglich gewartet werden; bei seltener Nutzung kann er einmal pro Woche gewartet werden.

Hinweis!

1. Führen Sie die Wartung unbedingt bei ausgeschalteter Stromversorgung durch, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht.

2. Achten Sie beim Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung des Druckers oder des Druckkopf-Leitblechs darauf, sich die Hände nicht einzuklemmen, um Verletzungen zu vermeiden.

3. Der Druckkopf wird nach dem Betrieb sehr heiß; lassen Sie das Gerät vor der Wartung abkühlen.

4. Spritzen Sie kein Wasser direkt auf den Drucker. 3. Wartung 3.1 Reinigung Um die Leistung des Druckers und die Druckqualität zu erhalten, reinigen Sie den Drucker bitte regelmäßig oder nach dem Austausch des Etikettenmaterials.

Abbildung 20 Druckkopf Abbildung 20 3.2 Wartung/Handhabung des Etikettenmaterials Die Lagerzeit des Materials sollte die vom Hersteller empfohlene Lagerdauer nicht überschreiten. Lagern Sie Verbrauchsmaterialien nicht an unebenen Stellen, da sie sich sonst verformen und die Druckqualität beeinträchtigen können. Bewahren Sie das Material in einem Plastikbeutel auf und verschließen Sie ihn nach jedem Öffnen erneut, da anhaftender Staub oder Schmutz sonst den Druckkopf abnutzt. Lagern Sie das Etikettenmaterial an einem kühlen und trockenen Ort und vermeiden Sie Lagerung in direktem Sonnenlicht, bei hoher Temperatur, hoher Luftfeuchtigkeit, Staub und Abluft.

Hinweis! 1. Die Verwendung von nicht freigegebenem Etikettenmaterial verkürzt die Lebensdauer des Druckkopfs und kann zu Problemen mit der Barcode-Lesbarkeit oder der Druckqualität führen. Das gesamte Material ist sorgfältig zu behandeln, um Schäden am Etikettenmaterial oder am Drucker zu vermeiden. 2. Legen Sie Farbband und Etikettenmaterial während des Transports niemals in den Drucker, da sonst die Innenteile des Druckers beschädigt werden.

3.1.3 Gehäuse reinigen 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Reinigen Sie das obere Gehäuse mit einem trockenen, weichen Tuch oder wischen Sie Schmutz mit einer geringen Menge milder Reinigungslösung ab.

3.1.2 Gummiwalze/Sensor reinigen 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Wischen Sie die Gummiwalze, wie in Abbildung 21 gezeigt, mit einem in reinen Alkohol getauchten weichen Tuch ab. 3. Wischen Sie Staub oder Papierreste am Schwarzmarkensensor und am Lückensensor mit einem trockenen, weichen

Tuch ab. 4. Berühren Sie die Gummiwalze oder den Sensor nicht mit harten Gegenständen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Abbildung 21 Lückensensor Reflexionssensor / Gummiwalze Kein normaler Druck möglich
Etikettenmaterial nicht korrekt eingelegt Die USB-Kommunikationsleitung ist nicht ordnungsgemäß
angeschlossen Der Materialsensor ist verstaubt Etikettenmaterial korrekt einlegen USB-
Kommunikationsleitung korrekt anschließen oder ersetzen.

Materialsensor reinigen Schlechte Druckqualität Kein herstellereigebenes Material verwendet Bitte
ersetzen Sie das Material durch vom Hersteller freigegebenes Material Verschmutzter Druckkopf
Druckkopf reinigen Punktfehler Verschmutzter Druckkopf Druckkopf reinigen Beschädigter Druckkopf
Schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an die von Shenzhen Aiweima Technology Co.,
Ltd. autorisierte Vertretung, um den Druckkopf austauschen zu lassen.

Materialstau

Etikettenmaterial nicht korrekt eingelegt Etikettenmaterial korrekt einlegen Die Druckdicke oder
Druckgeschwindigkeit ist nicht geeignet Druckdicke oder Druckgeschwindigkeit anpassen Druckdaten
nicht gesendet Daten über die Drucksoftware oder Druckbefehle senden Die Netz-Kontrollleuchte des
Netzadapters leuchtet, aber die Druckeranzeige ist aus.

Der Netzstecker des Netzadapters ist nicht mit der Stromanschlussbuchse des Druckers verbunden
Die Stromschnittstelle der Hauptplatine ist beschädigt Stecken Sie den Netzstecker des Netzadapters
in die Stromanschlussbuchse des Druckers.

Wenn festgestellt wird, dass die Stromanschlussbuchse der Hauptplatine beschädigt ist, wenden Sie
sich bitte an Ihre Servicevertretung. Es liegt eine Netzteilstörung vor, oder die Steckdose hat keine
Spannung. Ersetzen Sie die Steckdose.

Sonstige Auffälligkeiten am Drucker Der Drucker ist fehlerhaft Schalten Sie den Drucker aus und wenden
Sie sich an Shenzhen Aiweima Technology Co., Ltd. oder eine autorisierte Vertretung. Die Funktion
„Bidirektionale Unterstützung“ im Treiber ist aktiviert Wählen Sie im Geräte-Manager den Treiber, klicken
Sie mit der rechten Maustaste, öffnen Sie die Druckereigenschaften und deaktivieren Sie das
Kontrollkästchen „Bidirektionale Unterstützung“ in der linken unteren Ecke der Anschluss-Schnittstelle.

Kann das aufgetretene Problem mit den in diesem Kapitel beschriebenen Methoden nicht behoben
werden, versuchen Sie bitte nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Schalten Sie den Drucker aus,
ziehen Sie das Netzkabel ab und wenden Sie sich an die von Shenzhen Aiweima Technology Co., Ltd.
autorisierte Vertretung. 4.1 Fehlerbehebung Problem Ursache Lösung Das Netzkabel ist in die
Wechselstromsteckdose gesteckt, aber die Netzleuchte des Netzadapters leuchtet nicht Das Netzkabel ist
nicht mit dem Netzadapter verbunden Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wechselstromsteckdose,
verbinden Sie es mit dem Netzadapter und stecken Sie es dann wieder in die Wechselstromsteckdose.

Vorsicht! Die folgenden Hinweise bedeuten, dass bei unsachgemäßer Bedienung entgegen den
Anweisungen schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden können.

Es ist untersagt, eine Spannung zu verwenden, die nicht mit der auf dem Typenschild des Geräts
angegebenen übereinstimmt, da dies sonst zu Feuer oder Stromschlag führen kann. Stecken Sie den
Netzstecker nicht mit feuchten Händen ein oder aus, da Sie sonst einen Stromschlag erleiden können.
Wenn dieses Gerät und andere stromverbrauchende Geräte dieselbe Steckdose verwenden, kommt es
zu großen Stromschwankungen. Stellen Sie für dieses Gerät unbedingt eine separate Steckdose bereit,
da sonst Feuer oder Stromschlag drohen. Stellen Sie keine Metallgegenstände oder Behälter mit

Flüssigkeiten auf das Gerät. Gelangen Metallgegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät, kann dies Feuer oder Stromschlag verursachen. Zerkratzen, beschädigen oder verändern Sie das Netzkabel nicht. Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und ziehen Sie es nicht zu stark oder knicken Sie es nicht zu stark, um Feuer oder Stromschlag zu vermeiden. Befindet sich das Gerät in einem abnormalen Zustand, z. B. bei Rauchentwicklung oder ungewöhnlichem Geruch, kann die weitere Verwendung Feuer oder Stromschlag verursachen. Ziehen Sie in diesem Fall sofort den Netzstecker und wenden Sie sich an Shenzhen Aiweima Technology Co., Ltd. Ziehen Sie beim Abziehen des Netzkabels unbedingt am Stecker. Wenn Sie am Kabel ziehen, kann der innere Metalldraht brechen oder freiliegen und Feuer oder Stromschlag verursachen. Öffnen Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung zur Wartung oder Modifikation. Hochdruck- und heiße Teile oder scharfe Kanten im Gerät können Verletzungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät an die Erdungsleitung angeschlossen ist und auch das Kabel geerdet ist. Bei unsachgemäßer Erdung kann es zu Feuer oder Stromschlag kommen.

5.2 Vorsichtsmaßnahmen Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, den kontinuierlichen und ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Vermeiden Sie folgende ungünstige Zustände für das Gerät:

Lagern Sie Verbrauchsmaterialien nicht in direktem Sonnenlicht, bei hoher Temperatur, hoher Luftfeuchtigkeit, Staub und Gasen. Bei einem Druckfehler können alle im Speicher des Geräts gespeicherten Daten verloren gehen. Vermeiden Sie möglichst die Verwendung einer gemeinsamen Stromversorgung mit Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Stromstörungen verursachen können. Wenn Sie das Innere des Geräts handhaben oder reinigen, ziehen Sie bitte den Netzstecker, damit Ihre Arbeitsumgebung frei von Störungen durch statische Elektrizität ist. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät, da es sonst aus dem Gleichgewicht geraten und umfallen kann, wodurch Personen verletzt werden können. Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen des Geräts, da sich das Innere sonst erhitzt und Feuer verursacht. Lehnen Sie sich nicht an das Gerät, um Schäden durch Umfallen zu vermeiden. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden. Die Temperatur liegt außerhalb der Spezifikation Direktes Licht Hohe Luftfeuchtigkeit Gemeinsame Stromversorgung mit anderen Geräten Übermäßige Vibration Hoher Staub-/Gasanfall

5. Sicherheit

5.1 Sicherheitsübersicht Dieses Handbuch enthält Informationen zu Vorbereitungen und Hinweisen für den Betrieb. Lesen und verstehen Sie diese Warnungen und Hinweise, bevor Sie das Gerät bedienen und warten. Reparieren oder verändern Sie das Gerät nicht selbst. Tritt eine Störung auf und lassen sich die Probleme nicht mit den Methoden im Handbuch beheben, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an die autorisierte Vertretung von Shenzhen Aiweima Technology Co., Ltd.

6. Anhang

6.1 Druckerparameter

Bezeichnung V420T/V430T/V460T Netzadapter Eingang: AC 100 V bis 240 V, 50/60 Hz Ausgang: DC 24 V, 2.5 A Betriebstemperatur 5 °C bis 40 °C (40 °F bis 140 °F) Lagertemperatur -20 °C bis 60 °C (-40 °F bis 140 °F) Relative Luftfeuchtigkeit 25 % bis 85 % RH (nicht kondensierend) Lagerluftfeuchtigkeit 10 % bis 90 % RH (nicht kondensierend) Lagerung/Lüftung Ein Umfeld mit freier Luftzirkulation Auflösung 203DPI/300DPI/600DPI Druckverfahren Direktthermodruck/Thermotransfer Aufgabenverarbeitungsmodus Charge/Einzel Materialsensor REFL./TRANS.

Druckgeschwindigkeit

Materialbreite

15 mm–115 mm

Druckbreite

104 mm

Farbbandlänge

300 m

Farbbandbreite

25 mm–115 mm

Abmessungen

435 mm × 290 mm × 275 mm Gewicht 10 kg Verfügbare Barcode-Typen CODE39, CODE128, CODE39Ext, TIF25, CODE25, MATRIX25, EAN8/13, UPCA/E, CODABAR, CODE93, CODE ONE, CODE49, CODE 16K Verfügbare 2D-Codes QR code, Data Matrix, PDF417, Maxicode, MicroPDF417 Verfügbare Schriftarten Arial, LetterGothic, Times Roman, OCR-A/B, Courier, PrestigeElite, Heiti Drehwinkel 0°, 90°, 180°, 270° Standardschnittstelle USB, serielle Schnittstelle (optional), Netzwerkanschluss (optional) 14
NMARK0, NMARK1, NMARK2, NMARK3, NMARK4, NMARK5 15 6.2.1 Medienindex Bezeichnung Modell Materialbreite 25-115 Materialhöhe Lückenhöhe 2.0-3.0 Schwarzmarkenbreite ≥5.0 Materialdicke 0.06-0.19 Materialaußendurchmesser ϕ 200 Wickelrichtung Außenwicklung Innenlochdurchmesser 40-76 6.2.2 Farbbandindex Typen Breite Länge Maximaler Außendurchmesser Innendurchmesser des Wellenkerns Farbband-Wickelrichtung Spule 25-115mm ≤300m ϕ 65mm 25.6mm Außenliegende Farbmittelschicht Hinweis!

1. Um die Druckqualität und die Lebensdauer des Druckkopfs zu gewährleisten, verwenden Sie bitte nur freigegebene Druckverbrauchsmaterialien.
2. Ist der Breitenunterschied zwischen Druckmaterial und Farbband zu groß, kann das Farbband Falten werfen. Um Falten des Farbbands zu vermeiden, verwenden Sie bitte ein Farbband mit der richtigen Druckbreite. Es ist streng verboten, Farbbänder zu verwenden, die schmaler als das Material sind.
3. Beachten Sie beim Entsorgen des Farbbands die örtlichen Vorschriften.

SHENZHEN TDBARCODE TECHNOLOGY CO.,LTD.

6.3 Schnittstelle Um Strahlung und elektronische Störungen zu vermeiden, muss die Schnittstellen-Kommunikationsleitung die folgenden Anforderungen erfüllen.

1. Vollständig abgeschirmt und mit einem Metall- oder metallisierten Steckergehäuse ausgestattet.
2. Die Kommunikationsleitung sollte möglichst kurz sein (je nach Situation).
3. Sie darf nicht mit dem Netzkabel gebündelt werden.

6.2 Medienparameter

V420T/V430T/V460T Einheit: mm 10-2000 16 Chargenmodus Ein Betriebsmodus für kontinuierliche Druckmaterialverarbeitung; in diesem Arbeitsmodus wird gedruckt, bis die geforderte Menge erreicht ist.

Schwarzmarke

Die Schwarzmarke ist eine auf das Druckmaterial aufgedruckte schwarze Markierung. Der Drucker lokalisiert die Startposition des Druckmaterials präzise durch Erkennung der Markierung, um sicherzustellen, dass die Druckposition unverändert bleibt.

Schwarzmarkensensor

Dies ist ein Reflexionssensor, der die Startposition des Drucks durch Erkennen der Farbtiefe auf der Rückseite des Druckpapiers findet.

Direktthermodruckverfahren Bei diesem Druckverfahren wird kein Farbband verwendet, sondern das Thermomaterial erwärmt. Der Thermodruckkopf erhitzt das Material direkt, wodurch das Bild auf das Material gedruckt wird.

Thermotransferdruckverfahren Bei diesem Verfahren erhitzt und presst der Thermodruckkopf gleichzeitig das Farbband, um die Farbe bzw. das Toner auf dem Farbband auf das Druckmaterial zu übertragen und so den Druck zu erzielen.

DPI

Die Anzahl der pro Zoll gedruckten Punkte. Eine Einheit zur Kennzeichnung der Druckdichte oder Auflösung.

IPS Druckzoll pro Sekunde, eine Einheit zur Kennzeichnung der Druckgeschwindigkeit.

Lückensensor

Er ermittelt die Druckstartposition des Etiketts durch Erkennen der Lichtdurchlässigkeit des Etikettenpapiers.

Druckmaterial

Materialien, auf deren Oberfläche der Drucker Bilder drucken kann, z. B. Etiketten, Etikettenpapier, Schilder usw.

Druckertreiber

Ein Softwareprogramm, das eine Druckanforderung einer Anwendung in eine für den Drucker verständliche Sprache umwandelt.

Druckkopfelement

Der Thermodruckkopf besteht aus kleinen, langlebigen thermischen Elementen, die in einer Reihe angeordnet sind. Wenn Strom durchfließt, erwärmt sich der Druckkopf und hinterlässt einen kleinen Brennfleck auf dem Thermopapier, oder das Thermotransferfarbband überträgt einen kleinen Farbpunkt auf normales Druckpapier.

Auflösung

Gibt an, wie klar das Bild dargestellt wird. Die kleinste Einheit, aus der sich ein Bild zusammensetzt, ist ein Pixel. Erhöht sich die Auflösung, steigt die Pixelanzahl und das Darstellungsergebnis wird klarer.

Farbband

Eine Folie mit Farbe wird verwendet, um das Bild auf das Material zu übertragen. Im Thermotransfermodus wird der Druckkopf erhitzt, um die Farbe des Farbbands auf das Material zu übertragen.

Druckgeschwindigkeit

Die Geschwindigkeit des Druckens. Die Geschwindigkeit wird in IPS (Zoll pro Sekunde) angegeben. Begriffserläuterung der Begriffe 6.4 Glossar 6.5 Anwendungsfall zur PLC-Anbindung der Industriemaschine:

Dieser Fall verwendet eine Siemens S7-200 SMART PLC als Beispiel. Die Industriemaschine ist mit einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet und wird zur Datenkommunikation an die PLC angeschlossen.

1. Stellen Sie eine Hardwareverbindung her: Verbinden Sie die RJ45-Schnittstelle auf der Rückseite der Industriemaschine mit einem Standard-Netzwerkkabel mit der Ethernet-Schnittstelle der PLC. 2. PLC-Software ruft Verbindungsanweisungen auf Verwenden Sie die Bearbeitungssoftware STEP 7-Micro/WIN SMART, rufen Sie die Kategorie „Offene Benutzerkommunikation“ in der Anweisungsbibliothek auf und stellen Sie mit der Anweisung TCP_CONNECT eine Netzwerkverbindung her.

EN

Freigabeeingang

Req

Die CPU startet den Verbindungsvorgang, wenn Req = TRUE. Wenn Req = FALSE, zeigen die Ausgänge den aktuellen Verbindungsstatus an.

Active

TRUE = aktive Verbindung FALSE = passive Verbindung ConnID Die CPU verwendet die Verbindungs-ID (ConnID), um diese Verbindung für die anderen Anweisungen zu identifizieren. Der mögliche ConnID-Bereich ist 0 bis 65534.

IPAddr1---4

Dies sind die vier Oktette der IP-Adresse. IPAddr1 ist das höchstwertige Byte und IPAddr4 das niederwertigste Byte der IP-Adresse.

RemPort

RemPort ist die Portnummer des entfernten Geräts. Der Bereich der entfernten Portnummer liegt bei 1 bis 49151. Verwenden Sie bei passiven Verbindungen null.

LocPort

LocPort ist die Portnummer des lokalen Geräts. Der Bereich der lokalen Portnummer liegt bei 1 bis 49151 mit einigen Einschränkungen. Siehe die LocPort-Definition unter „Parameter, die den OUC-Bibliotheksanweisungen gemeinsam sind“.

Industriemaschine (Standard) IP: 192.168.1.69 Port: 9100 1. PLC-Software ruft Empfangsanweisungen auf Verwenden Sie die Bearbeitungssoftware STEP 7-Micro/WIN SMART, rufen Sie die Kategorie „Offene Benutzerkommunikation“ in der Anweisungsbibliothek auf und stellen Sie mit der Anweisung TCP_RECV den Empfang von Daten her.

EN

Freigabeeingang

ConnID

Die Verbindungs-ID (ConnID) ist die Nummer der Verbindung für diesen Empfangsvorgang (während des Verbindungsaufbaus definiert).

MaxLen

MaxLen ist die maximale Anzahl der zu empfangenden Bytes (z. B. die Größe des Puffers bei DataPtr (1 bis 1024)).

DataPtr

DataPtr ist der Zeiger auf den Speicherort, an dem die Empfangsdaten abgelegt werden sollen. Dies ist ein S7-200-SMART-Zeiger auf I-, Q-, M- oder V-Speicher (z. B. &VB100).

1. PLC-Software ruft Sendeanweisungen auf Verwenden Sie die Bearbeitungssoftware STEP 7-Micro/WIN SMART, rufen Sie die Kategorie „Offene Benutzerkommunikation“ in der Anweisungsbibliothek auf und stellen Sie mit der Anweisung TCP_SEND das Senden von Daten her.

EN

Freigabeeingang

Req

Die CPU startet den Sendevorgang, wenn Req = TRUE. Wenn Req = FALSE, zeigen die Ausgänge den aktuellen Status des Sendevorgangs an.

ConnID

Die Verbindungs-ID (ConnID) ist die Nummer der Verbindung für diesen Sendevorgang. Verwenden Sie die ConnID, die Sie für den TCP_CONNECT-Vorgang ausgewählt haben.

DataLen Die Anzahl der zu übertragenden Bytes (1 bis 1024).

DataPtr

DataPtr ist der Zeiger auf die zu sendenden Daten. Dies ist ein S7-200-SMART-Zeiger auf I-, Q-, M- oder V-Speicher (z. B. &VB100).

Nach Einrichtung der oben genannten Anweisungen können Sie die Netzwerkverbindung zur Industriemaschine herstellen und die Datenübertragung gemäß dem Datenprotokollformat durchführen.

19

Drucken mit Fokus – die intelligent vernetzte Welt gestalten EINE INTELLIGENT VERNETZTE WELT GESTALTEN Shenzhen Aiweima Technology Co., Ltd.

SHENZHEN TDBARCODE TECHNOLOGY CO.,LTD. Adresse Raum 511, Block A, G Huafeng Internet Creative Park, Nr. 107, Gonghe Industrial Road, Bezirk Baoan, Shenzhen : Postleitzahl: 518102 Tel.: 4006018009 URL: <http://www.nmark.com.cn> 07.09.00290